

06. Oktober 2022

Soziales

"Generationenkochen" in der Fabi

Donnerstag, 10. November, 14 Uhr // Seniorinnen und Senioren können mitmachen // Hintergrund ist Projekt "Generationen, Kulturen, Vielfalt"

Im Rahmen des Projektes "Generationen, Kulturen, Vielfalt" findet am Donnerstag, 10. November, von 14-18:30 Uhr in der Familienbildungsstätte Bocholt (Ostwall 39) ein "Generationenkochen" statt. Seniorinnen und Senioren, gerne auch mit internationaler Familiengeschichte, können sich melden und mitmachen.

Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs am Wasserturm engagieren sich im Rahmen des sog. Sozialführerscheins und IHELP für Vielfalt und gegen Extremismus. Sie wollen gemeinsam mit Seniorinnen und Senioren vor allem mit internationaler Familiengeschichte kochen und dabei ins Gespräch kommen.

"Die Seniorinnen und Senioren sollten Freude und Spaß am Dialog mit jungen Menschen und dem gemeinsamen Kochen haben", betont Ricarda Leson vom Verein Jusina, der gemeinsam mit dem städtischen Seniorenbüro, dem Integrationsbeauftragten der Stadt Bocholt sowie dem Verein "Leben im Alter e.V." (L-i-A) das Projekt koordiniert.

Vielfältige Gesellschaft ist wertvoll

"Wir wollen Jugendliche stärken, damit sie Möglichkeiten kennen lernen, um besser am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben und ihre Lebenssituation zu verbessern", sagt Agnes Wellkamp von L-i-A. Dabei soll der Dialog der Generationen gefördert und für beide Seiten als bereichernd erlebbar gemacht werden. "Ein Ziel ist auch, Jung und Alt zu ermutigen, die Vielfalt als wertvoll schätzen zu lernen. Das Lösen von Herausforderungen, egal welcher Art, fällt jedem Menschen mit Toleranz, Offenheit und einer konstruktiven Haltung leichter", betont Nina Kremer, Leiterin des Seniorenbüros der Stadt Bocholt.

Erfahrungsschatz der Älteren nutzen

Gleichzeitig soll es den jungen Menschen ermöglicht werden, den Erfahrungsschatz der Älteren zu nutzen, um sich aktiv an der Zivilgesellschaft beteiligen zu können. "Dabei wollen wir deutlich machen, dass Integration nicht einseitig ist, sondern eine Aufgabe für alle Bürgerinnen und Bürger, die Gesellschaft mitzugestalten", ergänzt Bruno Wansing, Integrationsbeauftragter der Stadt Bocholt.

Kontakt


Wer mitmachen möchte oder Fragen zum Projekt hat, wendet sich an Agnes Wellkamp unter Tel. 01523 2176565, E-Mail [awellkamp@l-i-a\(dot\)de](mailto:awellkamp@l-i-a.de) oder an Ricarda Leson, Tel. 01523 2176544 oder E-Mail [rleson\(at\)jusina\(dot\)de](mailto:rleson@jusina.de).

Hintergrund

Generationen, Kulturen, Vielfalt: Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenbüros in Deutschland (BaS) fördert generations- und kulturübergreifende Begegnungen von engagierten Seniorinnen und Senioren und jungen Menschen mit internationaler Familiengeschichte. Kunst und Kultur stehen dabei im Fokus.

Demokratie leben: Seit 2015 fördert das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend mit "Demokratie leben!" Projekte zur Demokratieförderung, Vielfaltgestaltung und Extremismusprävention. Das Modellprojekt "Generationen-Kulturen-Vielfalt" wird in diesem Programm seit 2020 gefördert.

IHELP: Das Programm IHELP wird seit 2020 von der Aktion Mensch gefördert und steht für die "Integration von Jugendlichen durch freiwilliges Engagement".

 Generationen - Kulturen - Vielfalt


Logo Generationen - Kulturen - Vielfalt

© Stadt Bocholt



Gemeinsam kochen, ins Gespräch kommen und voneinander lernen. (Archivbild April 2022)

© Stadt Bocholt

 Gemeinsam kochen, ins Gespräch kommen und voneinander lernen. (Archivbild April 2022)

Gemeinsam kochen, ins Gespräch kommen und voneinander lernen. (Archivbild April 2022)

© Stadt Bocholt



Gemeinsam kochen, ins Gespräch kommen und voneinander lernen. (Archivbild April 2022)

© Stadt Bocholt